

WG: AW: Baumfällungen Denninger Anger entlang Neckarstrasse

Fr 16.02.2018 12:27

Von:

Gesendet: Donnerstag, 15. Februar 2018 16:18

An:

Betreff: Fwd: AW: Baumfällungen Denninger Anger entlang Neckarstrasse

Da wird eben schnell noch abgeholzt und man entgeht der städtischen Verkehrssicherungspflicht nach dem Motto ein Park ohne Bäume kostet weniger Unterhalt, toll !!!

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von:

Datum: 15. Februar 2018 um 15:53:13 MEZ

An: "

Betreff: AW: Baumfällungen Denninger Anger entlang Neckarstrasse

Sehr geehrter

vielen Dank für Ihre Informationen. Ich habe Ihre email zuständigkeitshalber an die BN-Kreisgruppe München und die BN-Baumschutzbeauftragte für München, Fr mit der Bitte um

Unterstützung weiter geleitet. Frau Burkhard-Keller ist allerdings bis zum 20.02. in Urlaub. Die Sache ist leider auch kein Einzelfall. Ein Grund für die schnelle Schaffung von Tatsachen ist sicherlich der mit dem 1. März beginnende besondere gesetzliche Schutz von Bäumen außerhalb des Waldes, Feldgehölzen und Hecken nach § 39 BNatSchG.. Vom 1.3. - 30.9. sind solche Aktionen nur mit besonderer Genehmigung möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Bund Naturschutz in Bayern e. V.
Fachabteilung München

80336 München

Tel.: 089

Fax: 089

www.bund-naturschutz.de

Von:

Gesendet: Donnerstag, 15. Februar 2018 10:21

An: [Redacted]

Cc: [Redacted]

Betreff: Baumfällungen Denninger Anger entlang Neckarstrasse

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem als Grünland und Biotop ausgewiesenen Mischwald am Denninger Anger zwischen Neckarstrasse und Feld um den Naturkindergarten herum werden heute die restlichen großen Bäume gefällt. Angeblich im Auftrag der LH München. Die Bäume haben teilweise einen Durchmesser vom 80 cm !! In den vergangenen Jahren wurden bereits viele Bäume in dem Bereich gefällt oder gestutzt, wohl damit die systematische Abholzung nicht so auffallen soll.

Abgesehen davon, dass dies ein erheblicher Eingriff in die Natur und den Lebensraum von einheimischen Tieren ist und die Luftreinhaltung verschlechtert wird, sind auch wir Anwohner betroffen und entsetzt. Der Biotop wurde bereits durch die Ansiedlung des Naturkindergartens und dem Anlegen von Spielplätzen im Wald zerstört. Dort ansässige Tiere sind in unsere Gärten abgewandert oder ausgestorben. Mit der massiven Abholzung des Waldes werden die Reste dieser Natur vollends zerstört.

Ich bin Mitglied des Beirats der Siedlervereinigung Mü-Steinhausen und erlaube mir auch als solcher Sie auf diese Misstände aufmerksam zu machen.

Wie in den Medien berichtet wurde soll in diesem Bereich ein Park entstehen mit Betonflächen für Tischtennis etc.. Ein Park war dort bislang, ja sogar ein Naturpark. Offensichtlich ist jetzt ein Kunstpark - ohne Bäume - geplant. Das will niemand und die letzten Feldhasen, Igel, Eichhörnchen und Vögel werden damit vertrieben und letztendlich auch die Menchen die hier seit Jahrzehnten wohnen.

Bitte stoppen Sie diesen weiteren Kahlschlag ! Unser Verständnis von Park sieht anders aus.